



Er blickt dem Saisonfinale positiv gestimmt entgegen: SG-Kapitän Dennis Friedenstab.

SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24



Sie wird sich gehörig strecken müssen beim Gastspiel in Hamburg: Gifhorns Martina Nöst.

SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24

„Wir brauchen nicht zu rechnen“

Badminton-Regionalliga: Der SG Gifhorn/Nienburg fehlen noch zwei Siege zum Aufstieg

Jens Neumann

Gifhorn. Es ist eine denkbar einfache Konstellation, mit der Badminton-Regionalligist SG Gifhorn/Nienburg in den letzten Doppelspieltag der Saison geht. Gewinnt der Tabellenführer seine beiden verbleibenden Partien beim Hamburg Horner TV (Samstag, 16 Uhr) und beim Absteiger TSV Trittau II (Sonntag, 10 Uhr), dann ist ihm die Meisterschaft aufgrund des besten Matchverhältnisses nicht mehr zu nehmen.

„Natürlich wollen wir beide Spiele gewinnen – dann sind wir durch. Wir sind gut drauf und treten mit breiter Brust dort an.“

Das wird auch nötig sein, denn gerade die erste Aufgabe in Hamburg hat es in sich. „Gegen Horn wird es nicht leicht, wenn die Hamburger mit voller Truppe antreten. Aber wir haben in dieser Saison auch schon schwierige Aufgaben

Natürlich wollen wir beide Spiele gewinnen – dann sind wir durch. Wir sind gut drauf und treten mit breiter Brust dort an.

Dennis Friedenstab, Kapitän des Spitzenreiters SG Gifhorn/Nienburg, vor dem Saisonfinale

gelöst“, meint Friedenstab, der „echt positiv gestimmt“ ist für das Saisonfinale.

Gerade im Damenbereich sind die Gastgeber mit Lara-Sophie Dreessen (15 Siege in 18 Spielen) und der routinierten Elena Villa Bokov stark besetzt. „Das wird schon hart für Martina Nöst und Sonja Melzer“, legt sich der Kapitän fest. Im Hinspiel, das die Gifhorer mit 6:2 für sich entschieden, gingen sowohl das Dameneinzel als auch das -doppel an die Hanseaten. Bei denen fehlten damals Anfang No-

Regionalliga Nord

Horner TV – SG Gifhorn/Nienburg	Sa., 16.00 Uhr
TSV Trittau II – Berliner Brauereien	Sa., 16.00 Uhr
SSW Hamburg – SG Hammer/Alt.	Sa., 16.00 Uhr
PSV Bremen – Wittorf-Neum. II	Sa., 16.00 Uhr
PSV Bremen – SG Hammer/Alt.	So., 10.00 Uhr
SSW Hamburg – Wittorf-Neum. II	So., 10.00 Uhr
TSV Trittau II – SG Gifhorn/Nienb.	So., 10.00 Uhr
Horner TV – Berliner Brauereien	So., 10.00 Uhr

1. Gifhorn/Nienburg	12	9	1	2	66:30	19:5
2. SG Hammer/Altenholz	12	9	1	2	57:39	19:5
3. Berliner Brauereien	12	6	5	1	60:36	17:7
4. Bremen	12	5	3	4	49:47	13:11
5. Horner TV	12	4	3	5	46:50	11:13
6. Wittorf-Neumünster II	12	3	4	5	46:50	10:14
7. SSW Hamburg	12	1	4	7	38:58	6:18
8. Trittau II	12	0	11	1	22:74	1:23

vember mit Luca Wiechmann und Eric Teller allerdings auch zwei talentierte Herren. „Es sind zwei junge, starke Spieler. Dennoch sind wir – mit Ausnahme von den Damen – in jedem Spiel schon der leichte Favorit“, legt sich der SG-Kapitän fest.

Zumal die Gäste die Reise in den Norden eben in Bestbesetzung antreten werden. Thies Huth und Yannik Joop kehren wieder in den Kader zurück. Und Sonja Melzer, die eigentlich nur Heimspiele bestreiten wollte, wird am Wochenende auswärts dabei sein.

Das SG-Aufgebot

Zum letzten Doppelspieltag der Saison tritt die SG Gifhorn/Nienburg noch einmal in Bestbesetzung an.

Herren: Patrick Thöne, Holger Herbst, Marvin Schmidt, Dennis Friedenstab, Yannik Joop, Thies Huth.

Damen: Martina Nöst, Sonja Melzer.

Die Aufgabe in Hamburg erfolgreich lösen – und dann am Sonntag in Trittau feiern! Das soll die Devise für die Gifhorer sein. „Gegen Trittau muss auf jeden Fall ein Sieg her, zumal der TSV als Absteiger ja bereits feststeht“, betont Dennis Friedenstab: „Wenn wir am Samstag gewinnen, dann sind wir zu 99 Prozent durch.“

Druck verspüren die Gifhorer ohnehin keinen. Schließlich haben sie ihr ursprüngliches Saisonziel, den Klassenerhalt, meilenweit übertraffen...